Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **48 (1927)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der römischen Zeit wurde der gleiche Platz für eine Specula benutzt, da von hier aus der benachbarte Römerweg leicht überblickt und bewacht werden konnte, der von dem schon damals bewohnten Wiggiswil nach Jegenstorf führte und der noch heute als Weg zwischen Wiggiswil und Urtenen benutzt wird (auf Fig. 27 bei P. 569).

Schluss.

Mit den vorstehenden Mitteilungen über alte Erdwerke und Grabhügel des Moosseegebietes schliessen wir unsere Beiträge zur Heimatkunde des Moosseetales, obwohl noch diese und jene Erscheinung geographischer oder kulturhistorischer Art, die sich uns gezeigt hat, hätte erörtert werden können. Mögen diese Ausführungen als Ergänzungen aufgefasst werden zu dem eingangs erwähnten schönen Werke unseres lieben, leider inzwischen verstorbenen Mitarbeiters Dr. F. König «Land und Leute des Moosseetales», das als Muster einer Heimatkunde seinen Platz behaupten wird.

Buchbesprechungen.

Pestalozzi-Kalender auf das Jahr 1928 mit dem Schatzkästlein. Preis Fr. 2. 90. (Verlag Kaiser & Co. A.-G., Bern.)

In den 21. Jahrgang tritt er nun, der Pestalozzi-Kalender, dieser Liebling der Schweizer Jugend zu Stadt und Land. Und er wird immer schmucker und stattlicher. Niemand könnte ihn mehr missen. Es hat sich sein sicheres Plätzchen bei der Jugend erobert. Wer vermöchte es, ihm sein ehrlich und wacker erkämpftes Anrecht auf diesen Ehrenplatz abzustreiten!

Immer wieder wird man bewundern, wie die umsichtigen Herausgeber es verstehen, eine glückliche Mitte zu halten zwischen allerlei Aktuellem, was Jahr und Stunde bringen, und dem Dauernden in allem Wechsel. Der Pestalozzi-Kalender ist darum jedem Buben und jedem Mädchen so wichtig und unentbehrlich wie die gute, altbewährte «Brattig» dem Bauersmanne. Er ist gleichsam ein wunderschönes Tor zur Welt, durch das unsere Jugend ins helle Frühlicht des Lebens schreitet.

Heimatkundliche Literatur.

Ed. Gerber, Geologische Karte von Bern und Umgebung. 1 : 25,000. Geograph. Kartenverlag Kümmerly & Frey, Bern. 1927. Preis Fr. 6, auf Ld. Fr. 10.